

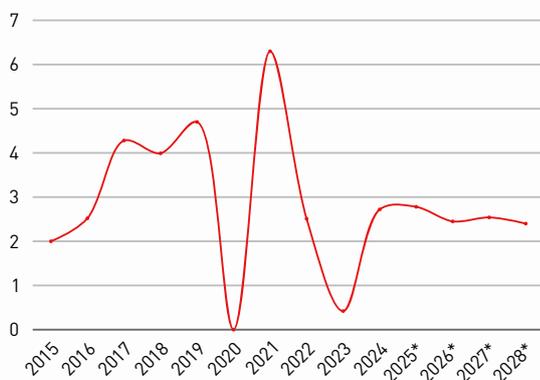
# LITAUEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIGA  
JUNI 2025

## Highlights

- Mit Warenexporten in Höhe von 446 Mio. EUR ist Litauen Österreichs wichtigster Handelspartner im Baltikum
- Positive Entwicklung des Privatkonsums, dank gesunkener Inflation und kräftigem Lohnwachstum, tragen zu Wirtschaftswachstum von 2,8 % bei
- Gestiegene Verteidigungsausgaben: bis 2030 werden diese 5-6 % des BIP betragen
- Ausbau der deutschen Militärpräsenz: Stationierung einer schweren Kampfbrigade in Litauen, Rheinmetall investiert 180 Mio. EUR in Munitionsfabrik in Baisogala
- Dynamische Entwicklungen in Start-up Szene, insbesondere im FinTech-Bereich

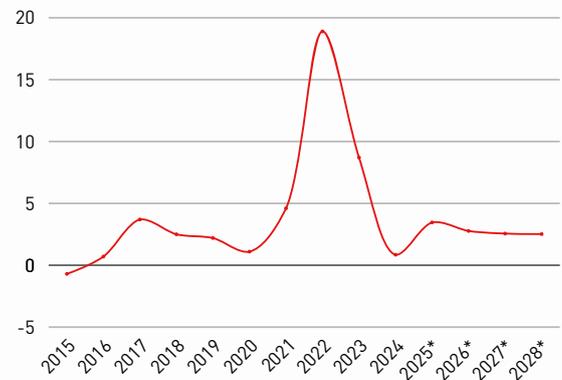
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der litauischen Wirtschaft

## Wirtschaftsaufschwung in Litauen

Litauen verzeichnet unter den drei baltischen Staaten das deutlich höchste Wachstum, getragen von robustem Privatkonsum, einer moderaten Erholung der Investitionen und dynamischen Exporten. EU-Investitionen im Bereich digitale Dienstleistungen werden sich in den kommenden Jahren als besonders fruchtbar erweisen. Die geopolitischen Krisen stellten insbesondere eine Herausforderung für den Handel dar. Dennoch erweist sich die litauische Wirtschaft als außergewöhnlich widerstandsfähig. Immerhin stieg 2024 das BIP von mageren 0,3 % im Jahr 2023 auf 2,7 % und wird weiterhin an Dynamik gewinnen: 2025 voraussichtlich 2,8 % und 2026 sogar 3,1 %. Wechselhaft bleiben Bewegungen der Inflationsrate. Nach einer im EU-weiten Vergleich Rekordinflation von 8,7 % im Jahr 2023, sank diese 2024 auf 0,9 % und wird 2025 voraussichtlich 3,5 % betragen. Danach dürfte sich diese bei 2,8 % einpendeln. Gründe sind eine höhere Verbrauchssteuer für Benzin, Alkohol und Tabakwaren.

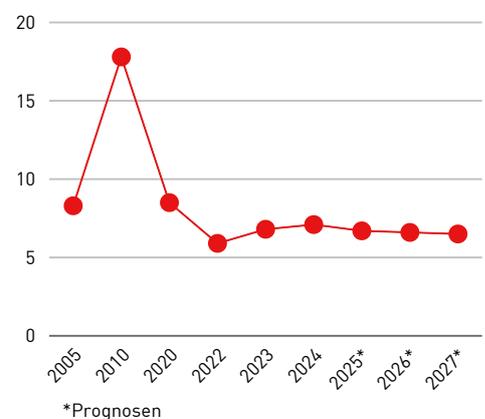
## Positive Entwicklungen am Arbeitsmarkt

Laut litauischer Nationalbank stieg die Arbeitslosenquote 2024 auf 7,1 % an, im ersten Quartal 2025 ist diese auf 6,9 % gesunken. 2025 wird diese mit 6,7 % prognostiziert. Der Arbeitsmarkt bleibt für Arbeitnehmer daher weiterhin attraktiv, nicht zuletzt dank einer expandierenden Wirtschaft. Die Erwerbsquote befand sich 2024 auf einem Höchststand. Die Gesamtzahl der Erwerbstätigen lag bei etwa 1,5 Mio. Personen und somit um 1,6 % höher als im Jahr davor. Das Lohnwachstum blieb in Litauen stark: Im vierten Quartal 2024 stiegen Löhne und Gehälter um 10,7 % an. Dabei fiel dieses Wachstum im öffentlichen Sektor mit 14,5 % deutlich höher aus als in der Privatwirtschaft. Im ersten Quartal 2025 kam es mit 8,2 % zu einer Verlangsamung des Wachstums. Die große Nachfrage nach Arbeitskräften, bei begrenztem Angebot, führte zunächst zu dem Aufwärtstrend des Lohnwachstums. Mittlerweile können Unternehmen Löhne nicht mehr in diesem Ausmaß erhöhen. Generell konnte der Druck am Arbeitsmarkt durch die Einwanderung von Flüchtlingen aus der Ukraine und Belarus abgefedert werden. Dennoch bleibt dieser von einer überalterten Bevölkerung und jahrelangen strukturellen Defiziten im Bildungsbereich geprägt.

## Erfreuliche Entwicklung des Privatkonsums

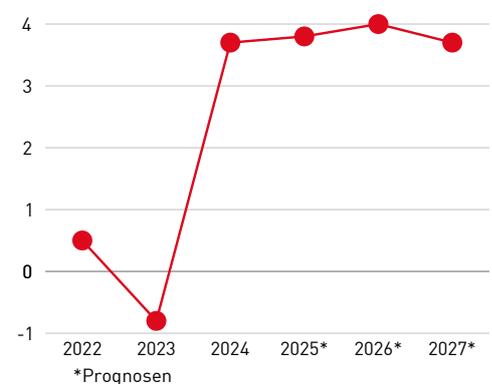
Das erfreuliche Wirtschaftswachstum 2024 war insbesondere durch einen höheren Konsum privater Haushalte geprägt. 2024 stieg dieser von -0,8 % auf 3,7 % und soll 2025 voraussichtlich bei 3,8 % liegen. Der gestiegene Konsum ist auf eine gesunkene Inflation sowie dem kräftigen Lohnwachstum zurückzuführen. Die Steigerung des Konsums wird auch durch die Tatsache gefördert, dass Einkommen seit einiger Zeit stärker als Konsumausgaben steigen. Positive Auswirkungen hatte dabei auch der sich entspannende Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenquote



Quelle: Litauische Nationalbank

Privatkonsum (Veränderung in %)



Quelle: Litauisches Nationalbank



**WKÖ-Exporthandel**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

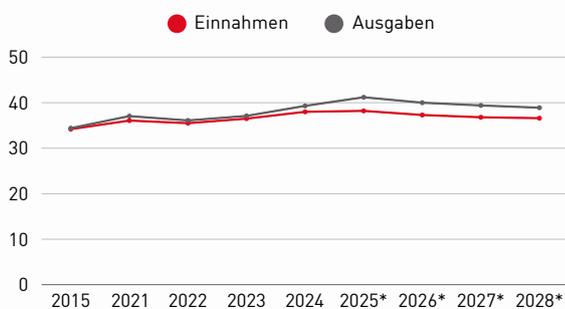
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Litauen 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	0,3	2,8	1,1	2,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. EUR	73,8	78,4	18.977,6	83,5
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 EUR	25.598	27.150	43.185	28,8
BIP je Einwohner, KKP in EUR	33.031	34.722	64.680	36.550
Inflationsrate in % zum Vorjahr	8,7	0,9	2,6	3,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	6,8	7,5	6,3	6,7
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,7	-1,3	-3,5	-2,3
Staatsverschuldung in % des BIP	37,3	38,2	82,9	41,2

\*Prognosen

Quellen: [Wirtschaftsprofil / Statistik Austria](#)

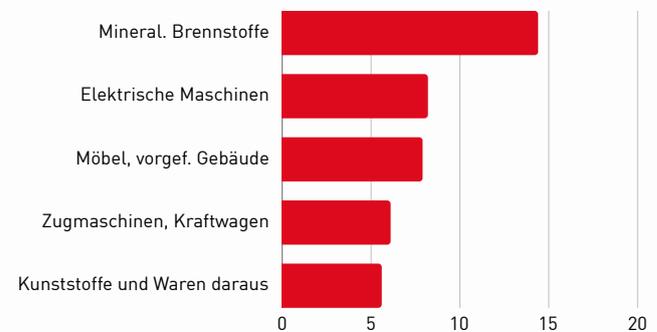
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*2024 Anteile an der Warenausfuhr gesamt in %

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Unter den drei baltischen Staaten erholt sich Litauens Wirtschaft derzeit am schnellsten und zeigt eine Dynamik, die im innerbaltischen Vergleich sehr deutlich spürbar ist. Geopolitische Spannungen stellen den Staat zwar vor Herausforderungen, allerdings sind diese auch mit Chancen und ausländischen Direktinvestitionen verbunden. Der Fokus liegt deutlich auf Sicherheit und Verteidigung. Weiters hat es sich die Regierung zur Aufgabe gemacht zukunftssträchtige Sektoren zu fördern, insbesondere der litauische Life Science Sektor verzeichnet ein rasantes Wachstum und ist ein Schlüsselbereich der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. Der Sektor, der Biotechnologie, Pharmazeutika und Medizinprodukte umfasst, hat für die litauische Regierung Priorität. Das strategische Ziel besteht darin, den Anteil am BIP bis 2030 auf 5 % zu steigern, derzeit beträgt er rund 2,6 %. Das Land verfügt über eine dynamische Startup Szene. Aufgrund von EU-Mitgliedschaft, der strategischen Lage als Tor in das Baltikum und Nordeuropas und großer Innovationsbereitschaft ist Litauen ein attraktiver Markt für österreichische Unternehmen.



**Länderprofile**

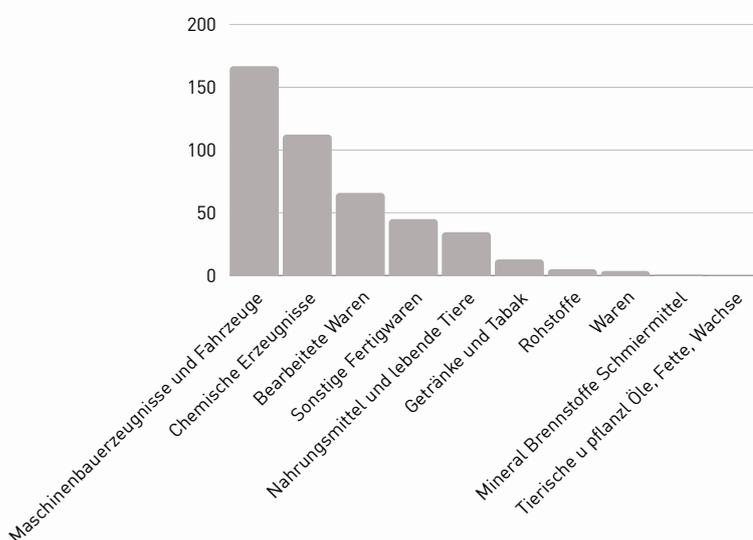
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

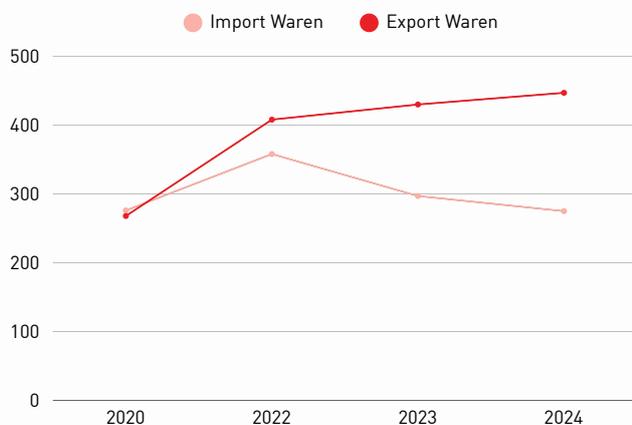
Verglichen mit Estland und Lettland blieb Litauen auch 2024 mit großem Abstand Österreichs wichtigster Handelspartner im Baltikum. Importseitig setzte sich seit 2023 das Minus weiterhin fort. So wurden 2024 Waren im Wert von etwa 275 Mio. EUR importiert, ein Rückgang von 7,3 % gegenüber dem Vorjahr. Das Exportvolumen stieg hingegen weiterhin an. Es gab erneut ein Plus in Höhe von 3,8 % zu verzeichnen, sodass Österreich insgesamt Waren im Wert von etwa 447 Mio. EUR nach Litauen exportierte. Die vorläufigen Ergebnisse für das erste Quartal 2025 lassen allerdings sowohl import- als auch exportseitig einen Rückgang verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr sanken Importe um 6,9 % insbesondere im Bereich Mineralien, Brennstoffe und Schmiermittel. Exporte sanken um 2,2 %, v.a. bei Ölen, Fetten und Wachsen. Laut OeNB lagen die österreichischen Direktinvestitionen 2024 bei 113 Mio. Euro. Gegenüber 2023 bedeutet dies einen Anstieg von 7 Mio. EUR.

## Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR



Quelle: WKO-STATISTIK/ Statistik Austria

## Österreichischer Außenhandel mit Litauen in Mio. EUR



Quelle: Länderprofil Litauen

An erster Stelle der österreichischen Exporte standen 2024 Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge mit 83,2 Mio. EUR, allerdings mit einem Minus im Jahresvergleich von 19,8 %. Direkt danach folgten pharmazeutische Erzeugnisse in Höhe von 73,5 Mio. EUR, ein Plus von 25,4 % gegenüber 2023. Mit einem Volumen von 54,4 Mio. EUR war auch der Export von Kesseln und Maschinen bedeutend. Das entsprach einem Plus von 9,8 %.

Während Exporte insgesamt ein Plus verzeichneten, war die Verteilung der einzelnen Gruppen höchst unterschiedlich. Ein großes Plus konnte bei Lieferungen von alkoholfreien Getränken und Mineralwasser verzeichnet werden: hier stiegen Exporte von 9,5 Mio. auf 12,8 Mio. EUR an.

Österreich importierte 2024 mit 46,4 Mio. EUR an erster Stelle Möbel und Bettwaren. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete das einen Zuwachs von 24,6 %. An zweiter Stelle folgten Tabak und verarbeiteter Tabakersatz mit 38,7 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Rückgang von 47,5 %. Unmittelbar danach folgten Kunststoffe und Waren daraus mit 27 Mio. EUR, das entsprach einem Rückgang von 8,5 %. Einen deutlichen Zuwachs in Höhe von 52,9 % gab es bei dem Import von chemischen Erzeugnissen zu verzeichnen: von 7,4 auf 11,3 Mio. EUR.

Erfreulich war die Entwicklung des Dienstleistungsverkehrs zwischen Österreich und Litauen. Dabei exportierte Litauen 2024 Dienstleistungen in Höhe von 718 Mio. EUR, in erster Linie Transport- und Logistkdienstleistungen. Dies bedeutete gegenüber 2023 ein Plus von 26,41 %. Auch bei österreichischen Dienstleistungsexporten nach Litauen gab es ein Wachstum von 12,63 % auf 107 Mio. EUR zu verzeichnen.



### Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Innovationskraft in Start-ups und Zukunftstechnologien

Litauen weist eine hohe Dichte an Start-ups auf und zieht so Investoren und Unternehmer aus aller Welt an. Nach aktuellen Zahlen sind mehr als 1200 Start-ups aktiv. Die Regierung hat es sich zur Aufgabe gemacht hier einen besonderen Fokus darauf zu legen. Zudem zeigten sich erfreuliche Entwicklungen in den zukunftssträchtigen Bereichen KI, MilTech und Sicherheit, BioTech und FinTech. So machte der Life Science Sektor etwa 2,6 % des BIP aus und soll bis 2030 einen Wert von 5 % erreichen. Unter den vielen Startups in diesem Bereich sind insbesondere Biomatter und Ligence nennenswert. Das sogenannte „Bio City“ Projekt soll bis 2030 der größte Biotechnologie Campus europaweit werden. Auch der FinTech-Sektor in Litauen blieb weiterhin dynamisch und verzeichnete ein Wachstum innovativer Unternehmen in den Bereichen Datenanalyse, Finanzsoftware und Cybersicherheit. Hier ist Litauen gemessen an der Zahl der erteilten Lizenzen in der EU führend. 2024 gab es etwa 282 registrierte Unternehmen in diesem Bereich.

## Litauen erhöht seine Verteidigungsausgaben

Priorität bleibt vor allem die Stärkung der Landesverteidigung angesichts des Kriegs in der Ukraine. Diplomatische Beziehungen mit Russland und Belarus sind weiterhin auf einem Tiefpunkt. Litauen fordert vehement strengere Sanktionen sowie eine erhöhte NATO-Präsenz. Um gestiegene Verteidigungsausgaben zu finanzieren, arbeitete die Regierung eine Steuerreform aus, die eine höhere Grundsteuer, Einkommensteuer sowie eine einprozentige Gewinnsteuer vorsieht. 2025 werden die Verteidigungsausgaben voraussichtlich bei 3,9 % des BIP liegen, das sind etwa 3,2 Mrd. EUR. Zwischen 2026 und 2030 sind sollen diese auf 5-6 % des BIP steigen. 2024 floss fast die Hälfte des Verteidigungsbudgets in die Modernisierung der Armee. Ein wesentlicher Fokus besteht auch in der Beschaffung von Drohnen. In den nächsten sechs Jahren sind hier Ausgaben in Höhe von etwa 200 Mio. EUR geplant. Litauen arbeitet daran, vermehrt Investitionen in die Verteidigung zu tätigen. Zu diesem Zweck setzt die Regierung verschiedene Initiativen. Ende 2024 unterzeichnete etwa der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall mit der Regierung einen Vertrag über die Errichtung einer neuen Munitionsfabrik in Baisogala, die Mitte 2026 ihren Betrieb aufnehmen wird. Ende Mai 2025 wurde zudem unter Anwesenheit des deutschen Bundeskanzlers Friedrich Merz und des Verteidigungsministers Boris Pistorius eine kampffähige deutsche Brigade dauerhaft in Litauen stationiert.

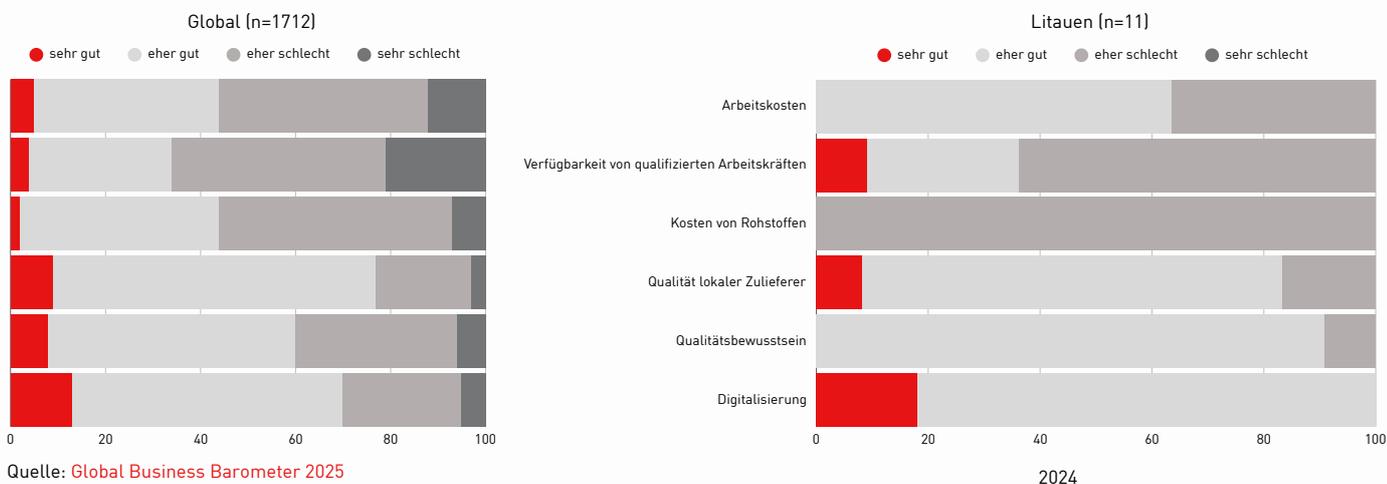
## Umdenken bei den Außenhandelsbeziehungen

Die aktuelle geopolitische Lage hat auch bei Litauen zu einem Umdenken hin Richtung Zentraleuropa geführt. Lange Zeit spielte die Ost-West-Achse im Transportsektor eine wesentliche Rolle. Durch das Projekt Rail Baltica wird Litauen an das europaweite Schienennetz angebunden und kann in Zukunft mehr Eigenständigkeit gewinnen. Exporte nach Russland bleiben weiterhin beträchtlich während sich Importe halbieren. Im Zuge der Diversifikation der Lieferketten hat Litauen 2024 den Import von mehr als 2800 landwirtschaftliche Produkte aus Russland und Belarus verboten. Das Land bewegt sich bei seiner Exportabhängigkeit nun vermehrt Richtung EU. Hier wirkt sich insbesondere die anhaltende Zinssenkung der EZB vorteilhaft aus. 2024 exportierte Litauen Güter in Höhe von etwa 690 Mio. EUR nach Russland. An erster Stelle lagen dabei Getränke und Spirituosen mit einem Wert von knapp 100 Mio. EUR.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer im Baltikum

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



### Stimmung bei den Auslandsniederlassungen auf mittlerem Niveau

Trotz aktueller geopolitischer Spannungen bleibt das Stimmungsbild gut. Mehr als zwei Drittel fanden die Entwicklung des Wirtschaftsklimas gegenüber dem Vorjahr als gleich geblieben, bei 18 % hat sich die Lage verbessert und bei nur 9 % hat sich diese verschlechtert. 45 % der Befragten gehen davon aus, dass sich die Entwicklung des Wirtschaftsklimas verbessern wird. Nur 9 % gehen dabei von einer Verschlechterung aus. Die wichtigsten regulatorischen und marktbezogenen Faktoren für den Wirtschaftsstandort wie Arbeitsrecht, Rechtssicherheit, Zahlungsmoral, Qualität lokaler Zulieferer u.ä wurden als eher gut bewertet. Besonders gut wurde die Bekämpfung von Korruption und Kriminalität sowie die Digitalisierung beurteilt. Als eher schlecht werden die Kosten von Rohstoffen und die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften gesehen.

### Dos and Don'ts

Das Baltikum (als homogener Wirtschaftsraum) existiert lediglich in den Köpfen der Nicht-Balten: Estland, Lettland und Litauen unterscheiden sich nicht nur in sprachlicher und kultureller Hinsicht, sondern es handelt sich um drei unterschiedliche Märkte, die auch untereinander in einem Wettbewerb stehen. Auch die Pflege der Geschäftskontakte und der Aufbau guter persönlicher Beziehungen ist in Litauen bedeutender als in den nördlichen Nachbarstaaten. Man sollte keine Vergleiche des Landes, der Mentalität und der Sprache mit Russland, Belarus oder dem Russischen im Allgemeinen ziehen. Litauen profitiert direkt von der Entwicklung seines wichtigen Nachbarmarktes Polen. Überhöhte Preise sind auf dem litauischen Markt kaum durchsetzbar, die den Produktpreis beeinflussenden Qualitäts-, Funktions- und Serviceaspekte müssen überzeugend und anschaulich vorgetragen werden. In Litauen ist von den Fremdsprachen Englisch dominierend. "Small Talk" kommt beim ersten persönlichen Kennenlernen und auch zur Auflockerung der Geschäftsatmosphäre eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Litauen ist eine spannende Volkswirtschaft, die derzeit eine hohe Dynamik aufweist, ein solides Wirtschaftswachstum verzeichnet und erfolgreich neue Direktinvestitionen anlockt. Litauen bleibt auch ein guter Standort für Investitionen bei Nearshoring-Überlegungen zur Neuausrichtung von Wertschöpfungsketten. Der Markt kann leicht und ohne Probleme von Österreich aus in kurzer Zeit bereist und sondiert werden. Nehmen Sie mit uns am zuständigen AußenwirtschaftsCenter Riga Kontakt auf! Wir beraten und begleiten Sie gerne bei Ihren Internationalisierungsschritten nach Litauen und unterstützen Sie bei der laufenden Marktbearbeitung.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Riga  
Alberta 13  
LV-1010 Riga  
Lettland

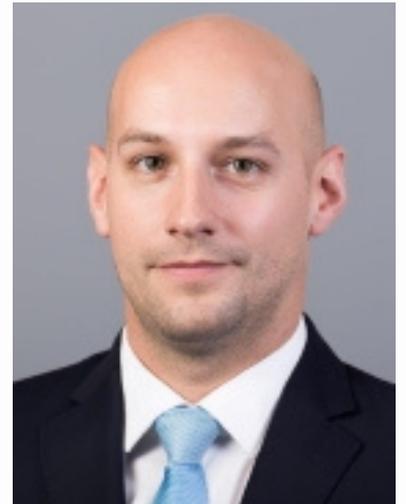
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:30 - 17:00  
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

T +371 67358100

E [riga@wko.at](mailto:riga@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lt>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
MMag. Thomas Spazier  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlights

**Life Sciences Baltic**, 17.-18. September 2025, Vilnius  
Forum für Experten im Bereich Biotechnologie, Pharmazie und Medizintechnik

**StartUp Lithuania**, 9. Oktober 2025, Vilnius  
Internationale Veranstaltung für Startups

**Vilnius AI Summit**, 22.-24. April 2026, Vilnius  
Größte KI Zusammenkunft innerhalb des Baltikums und Skandinaviens



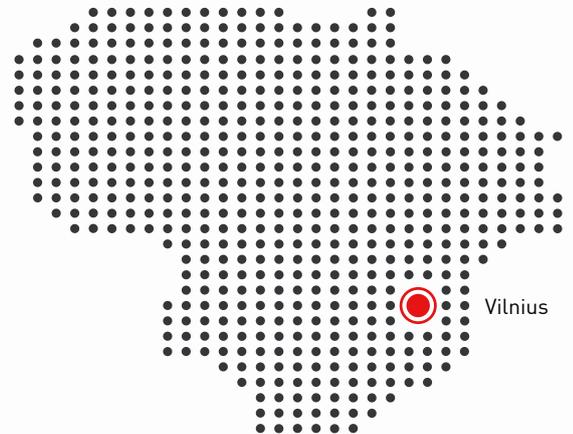
Entdecken Sie weitere  
**Veranstaltungen** mit Litauen-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**  
**AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "LETTLAND –  
das Herz des neuen Nordens".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich  
beim **AussenwirtschaftsCenter Riga**  
für den Newsletter an.



© 704453019 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern &  
Investitionen**  
**Zoll, Import & Export**  
**Reisen und vor Ort**

AUSTRIA IST ÜBERALL.

szumyla kharlamova | shutterstock



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIGA

E [vilnius@wko.at](mailto:vilnius@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lt>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA